

Wir helfen Menschen.

 Standorte

1. Haus Narnia

Schwarzer Weg 96A
28239 Bremen
Tel 0421/619 01 20
Fax 0421/619 01 13
haus-narnia@sozialwerk-bremen.de

2. Haus ELFA

Schwarzer Weg 96C
28239 Bremen
Tel 0421/619 01 30
Fax 0421/619 01 32
elfa@sozialwerk-bremen.de

3. Haus 7Land

Ellerbuschort 8
28719 Bremen
Tel 0421/64 90 03 25
Fax 0421/64 90 03 26
7land@sozialwerk-bremen.de

4. EBO-Zehn

Ellerbuschort 10
28719 Bremen
Tel 0421/64 90 03 47
Fax 0421/64 90 03 49
ebo-zehn@sozialwerk-bremen.de

**5. Wochengruppe
Vegebüdel**

Sandersberg 13A
28757 Bremen
Tel 0421/68 80 17 64
Fax 0421/68 80 17 65
vegebuedel@sozialwerk-bremen.de

6. Die Sandersburg

Sandersberg 13
28757 Bremen
Tel 0421/62 08 73 69
Fax 0421/62 08 73 70
sandersburg@sozialwerk-bremen.de

1. Haus Narnia

Schwarzer Weg 96A
28239 Bremen
Tel 0421/619 01 20
Fax 0421/619 01 13

Bereichsleiter Jugend & Familie

Markus Wruck
Ellerbuschort 20A
28719 Bremen
Tel 0421/64 90 03 27
m.wruck@sozialwerk-bremen.de

Pädagogische Leitung Hilfen zur Erziehung

Kerstin Seidler
Sandersberg 13
28757 Bremen
Tel 0421/63 96 38 28
k.seidler@sozialwerk-bremen.de

www.sozialwerk-bremen.de



Jugend & Familie



...stark machen!



Stationäre Erziehungshilfen

In unseren heilpädagogischen, gemischtgeschlechtlichen Wohngruppen betreuen wir in der Regel jeweils bis zu neun Kinder und Jugendliche. In diesem Rahmen ist uns die begleitende Eltern- und Familienarbeit ein wichtiges Anliegen, um unserem Ziel, einer Rückführung der Betreuten in ihre Familie bzw. ihr Herkunftssystem, angemessen nachkommen zu können.

Auf der Basis eines christlichen Welt- und Menschenbildes sowie systemischer und verhaltenstherapeutischer Grundlagen werden die Betreuten von unseren pädagogischen Fachkräften in ihrer Alltagsgestaltung begleitet und unterstützt.

In Bremen-Gröpelingen, Grambke und Vegesack betreuen unsere Mitarbeitenden in fünf vollstationären Erziehungshilfeinrichtungen an sieben Tagen Kinder und Jugendliche mit vielfältigem sozialpädagogischen Hilfebedarf.

In allen Einrichtungen pflegen wir Elemente der kooperativen Eltern- und Familienarbeit wie

- Regelmäßige Elterngespräche und -nachmittage
- Besuchstage in der Einrichtung
- Begleitete Eltern-Kind-Zeiten
- Hausbesuche
- Eltern-Kind-Aktionen und -Ausflüge
- Trainingsaufenthalte zu Hause

Die Wochenendgestaltung wird individuell mit den Betreuten und den Sorgeberechtigten vereinbart.

In Bremen-Vegesack bieten wir zudem eine weitere Erziehungshilfeleistung im Rahmen einer Wochenendgruppe an. Hier verbringen die Kinder die Wochenenden immer im häuslichen Umfeld ihrer Familie, sodass die Kindeseltern in einer sehr verbindlichen Alltagsstruktur beteiligt bleiben und dementsprechend aktiv von den pädagogischen Fachkräften in

Pädagogische Fachkompetenz

7 Einrichtungen

den Erziehungshilfeprozess einbezogen werden. Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 16 bis etwa 21 Jahren erhalten im Rahmen unserer Jugendwohngemeinschaft pädagogische Begleitung bei ihrer Verselbständigung und werden dabei insbesondere in ihrer Alltagsgestaltung und beruflichen Orientierung unterstützt.

Ein besonderes Angebot im Kontext unserer sozialpädagogischen Arbeit in den stationären Erziehungshilfeleistungen ist die Versorgung chronisch erkrankter Kinder und Jugendlicher (z.B. mit Diabetes Mellitus).

Ambulante Erziehungshilfen

Im Rahmen eines Betreuten Jugendwohnens (BJW) begleiten und unterstützen wir Jugendliche und junge Erwachsene (auch mit Fluchterfahrung) in eigenem Wohnraum.

Ziel der Arbeit ist es, die Betreuten zu einer eigenverantwortlichen Lebensführung zu befähigen, sodass sie ihren Platz in der Gesellschaft in angemessener Weise finden und einnehmen können. Als weiteres ambulantes Angebot bieten wir die Sozialpädagogische Familienhilfe (SPFH) an. Hier werden Familien im Rahmen einer aufsuchenden, ressourcenorientierten Arbeit betreut. Ziel dieser Maßnahme ist es, insbesondere die Erziehungsfähigkeit der Eltern/Sorgeberechtigten in angemessenem Umfang zu unterstützen.

Im Anschluss an eine stationäre Maßnahme können wir ebenso eine Nachbetreuung durchführen, um den Erfolg der vorangegangenen Erziehungshilfeleistung bestmöglich abzusichern.

